



Bundesnetzagentur

# Verbraucherschutz im Messstellenbetriebsgesetz - Wie umfassend ist das Gesetz?

Christina Bleffert

Smart Meter im Verbraucheralltag

Düsseldorf, 23.03.2018



[www.bundesnetzagentur.de](http://www.bundesnetzagentur.de)



- Überblick
- Welche Hürden gibt es zu bewältigen?
- Welche Wahl bleibt dem Verbraucher?



# Überblick





- **Dritte Binnenmarktrichtlinie Strom (2009/72/EG)**
  - Einführung intelligenter Messsysteme nach wirtschaftlichen Erwägungen
  - Förderung der Energieeffizienz durch intelligente Messtechnik
  - Anhang I: Ausstattung 80 % der Verbraucher bis 2020
- **Energieeffizienzrichtlinie (2012/17/EU)**
  - Individuelle Zähler für alle Endkunden, soweit
    - technisch machbar
    - finanziell vertretbar sowie
    - Verhältnismäßig
  - Gewährleistung der Sicherheit der intelligenten Zähler

- 2010 Projektstart BMWi
- 30.07.2013 Erstellung Kosten-Nutzen-Analyse (KNA)
- 2014 Aktualisierung der KNA
- 04.11.2015 Kabinettsbeschluss
- 18.12.2015 Stellungnahme BRat
- 17.02.2016 Erste Lesung BTag
- 26.02.2016 Expertenanhörung BTag
- 08.07.2016 BRat-Beschluss
- 01.09.2016 Veröffentlichung im Bundesanzeiger
- **02.09.2016 Inkrafttreten des GDEW**

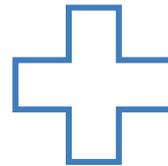




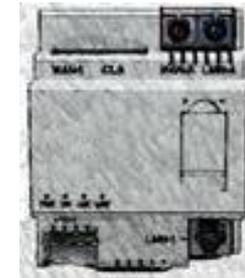
## Moderne Messeinrichtung, § 2 Nr. 15 MsbG



Messeinrichtung,  
die den **tatsächlichen  
Verbrauch** und die  
**tatsächliche  
Nutzungszeit**  
widerspiegelt



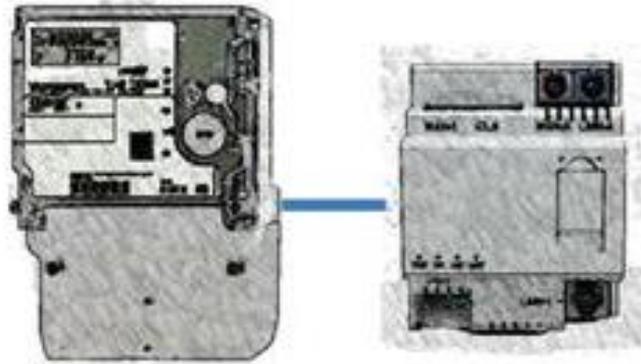
## Smart-Meter-Gateway, § 2 Nr. 19 MsbG



Kommunikationseinheit, die die  
Messeinrichtung in ein  
**Kommunikationsnetz einbinden**  
kann und über Funktionalitäten  
zur Erfassung, Überarbeitung  
und Versendung von Daten  
verfügt

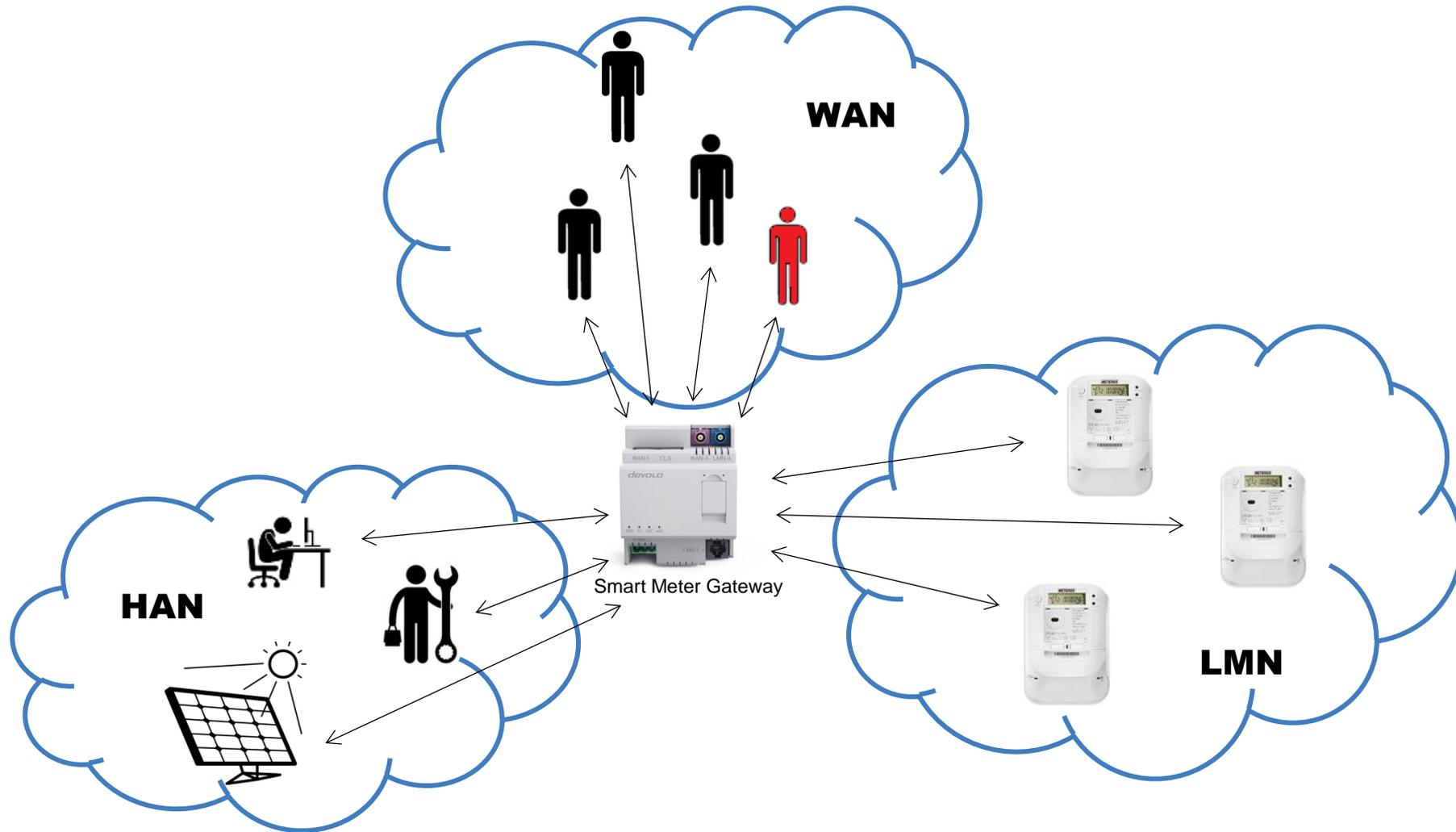


## Intelligentes Messsystem (Smart Meter), § 2 Abs. 7 MsbG

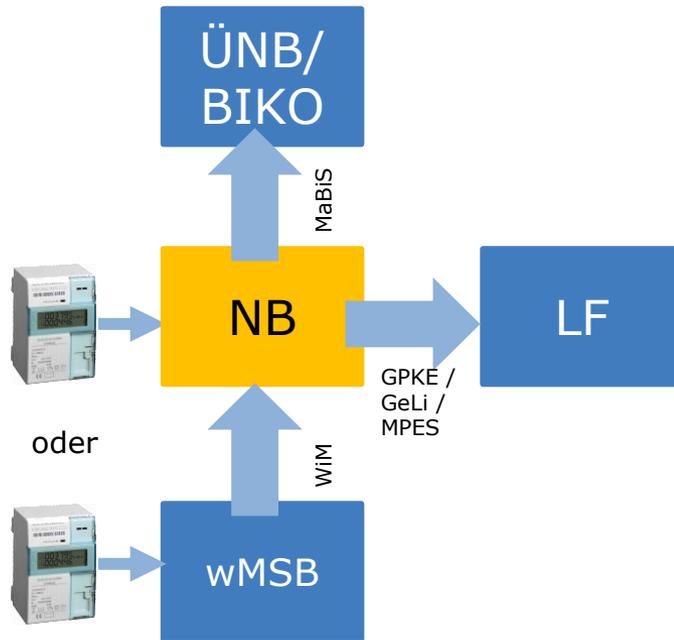


..eine über ein Smart-Meter-Gateway in ein Kommunikationsnetz eingebundene Messeinrichtung zur Erfassung elektr. Energie, das den tatsächlichen Energieverbrauch und die tatsächliche Nutzungszeit widerspiegelt (und den BSI-RL entspricht)

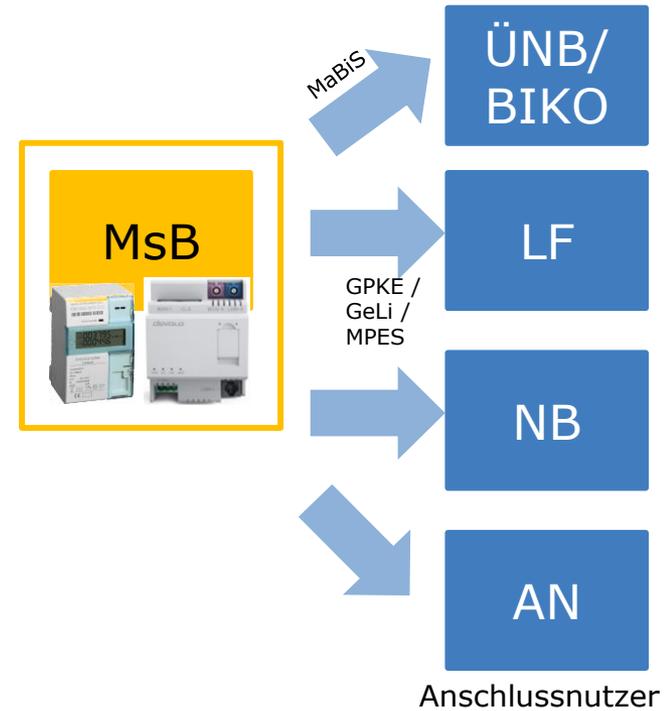
# Wie funktioniert das System genau?



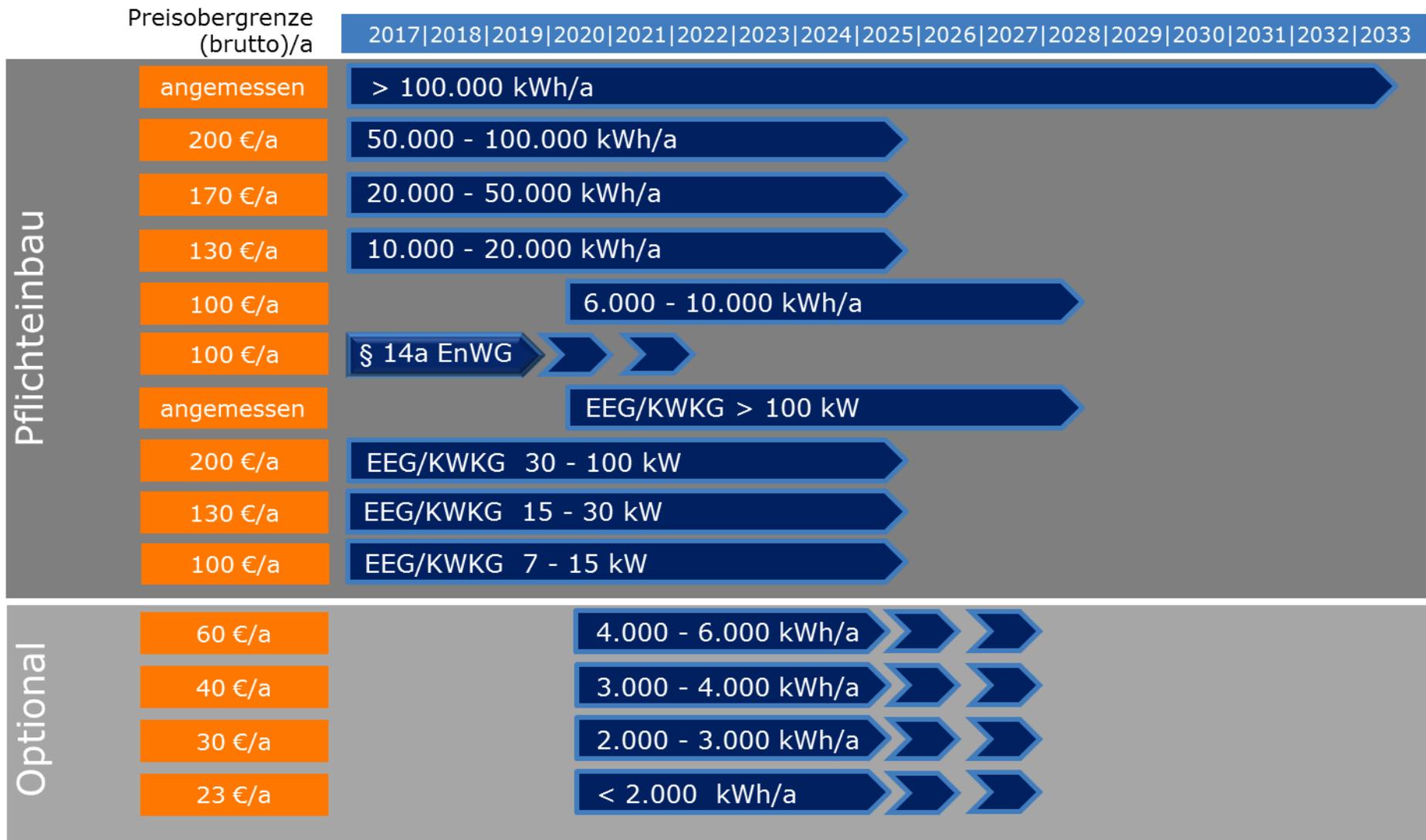
## Bisher:

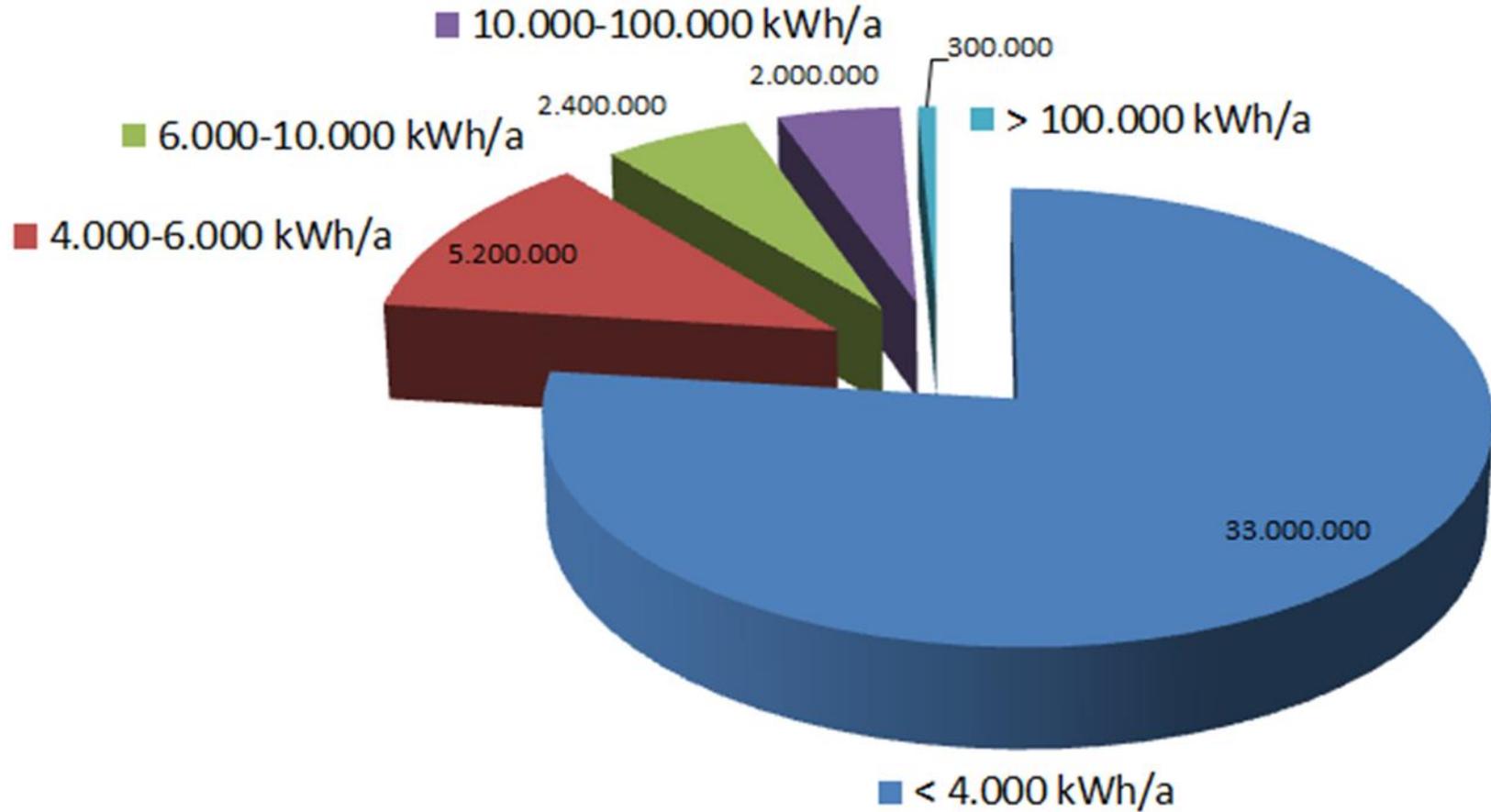


## Neu nach MsbG:



## Rollout nach dem MsbG



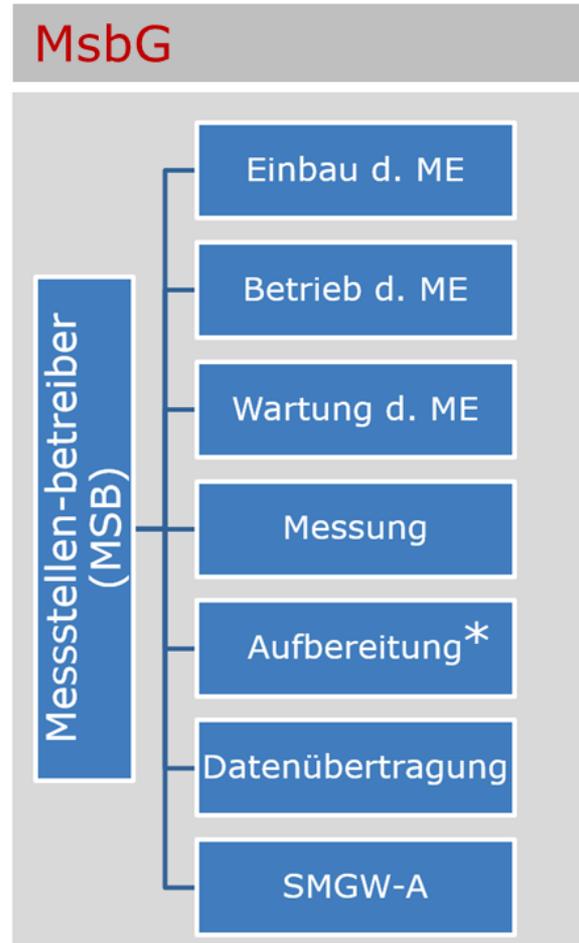
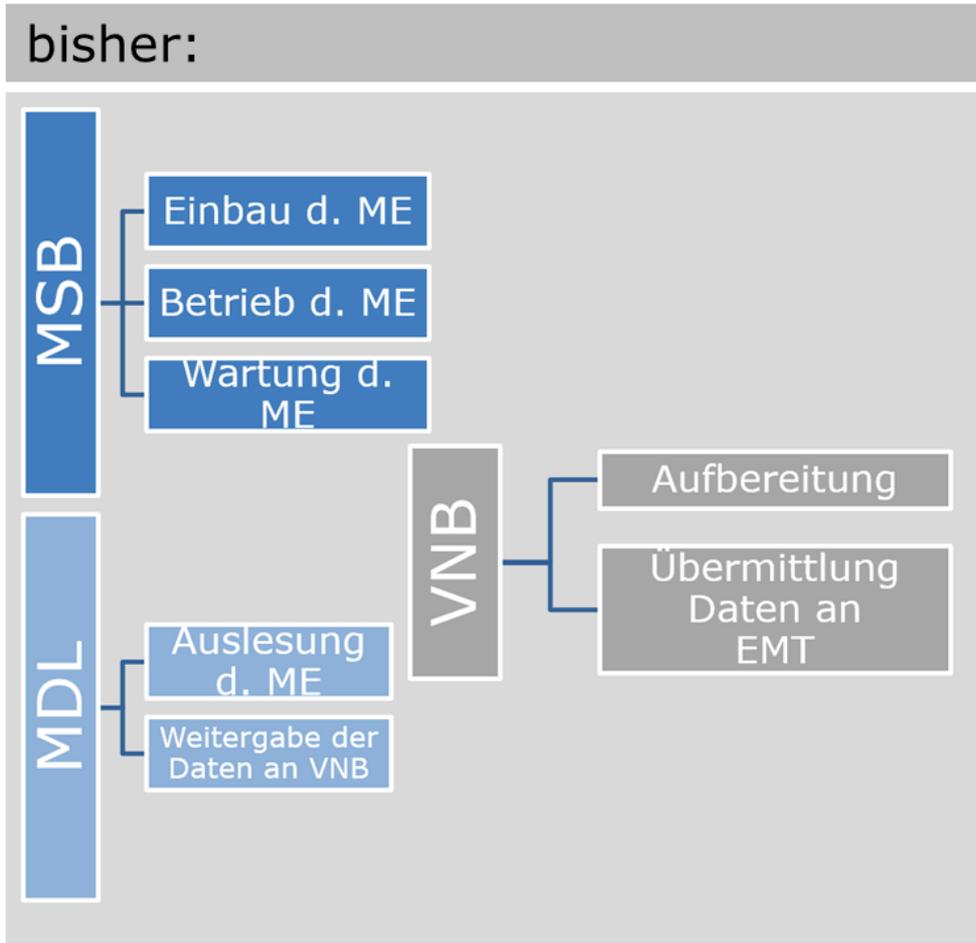




## Welche Hürden gibt es zu bewältigen?



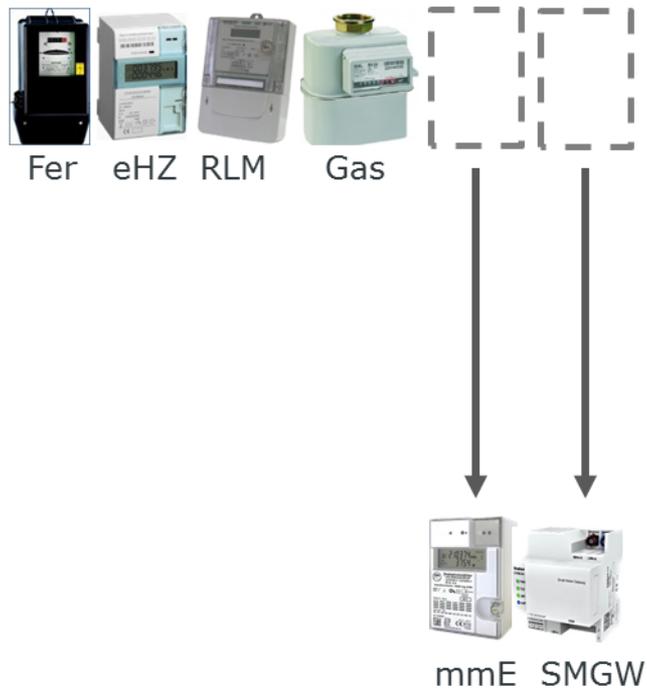
→ Wegfall des Messdienstleisters (MDL)





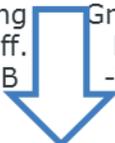
Gesamtes Netzgebiet

Grundzuständiger  
Messstellen-  
betreiber  
Standardfall: **VNB**

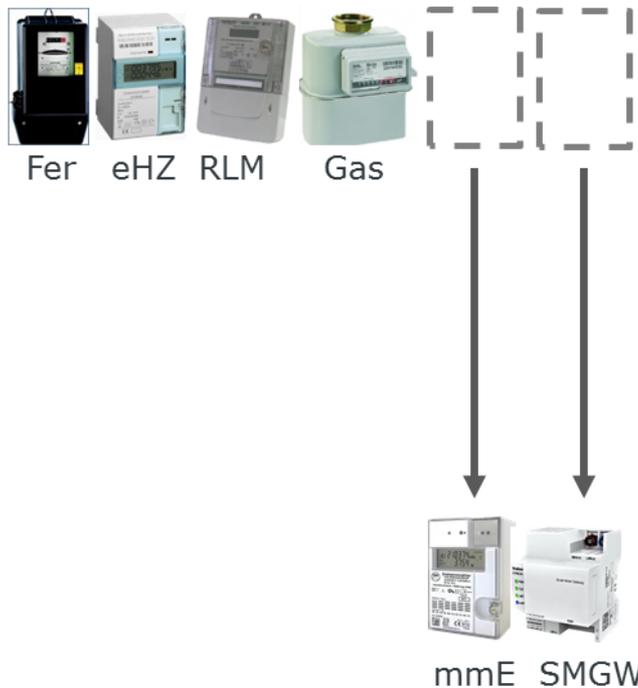


Gesamtes Netzgebiet

Grundzuständiger  
Messstellen-  
betreiber  
Standardfall: **VNB**

Übertragung  
nach §§ 41 ff.  
(nach GWB)  Grundzuständigk.  
MsbG-E  
-Vergaberecht

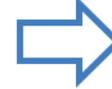
Grundzuständiger  
Dritter f.  
mmE/iMSys



## Gesamtes Netzgebiet

Grundzuständiger  
Messstellen-  
betreiber  
Standardfall: **VNB**

Auswahlrecht  
ANehmer., § 6  
MsbG-E



Auswahlrecht  
ANutzer, § 5  
MsbG-E

## Einzelne Messstellen

Dritter  
wettbewerblicher  
MSB

Übertragung  
nach §§ 41 ff.  
(nach GWB)



Grundzuständigk.  
MsbG-E  
-Vergaberecht)

Grundzuständiger  
Dritter f.  
mmE/iMSys

Auswahlrecht  
ANehmer., § 6  
MsbG-E



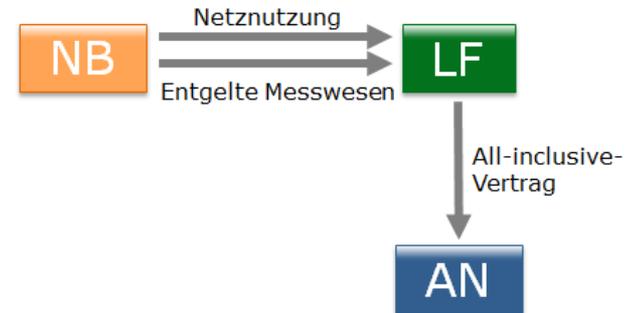
Dritter  
wettbewerblicher  
MSB



- *Alte Welt:*
    - Gemeinsames Entgelt für Messung und Messstellenbetrieb ging in die **Netzentgelte**
  - *Neue Welt:*
    - Für moderne Messeinrichtungen und intelligente Messsysteme gelten **POG** (Kosten gehen nicht in Netzentgelte!)
    - Kosten für Messstellen bei denen noch keine int. Technik verbaut ist geht weiterhin in Netzentgelte
- **Veränderte Abrechnung des Messstellenbetriebs erforderlich!**

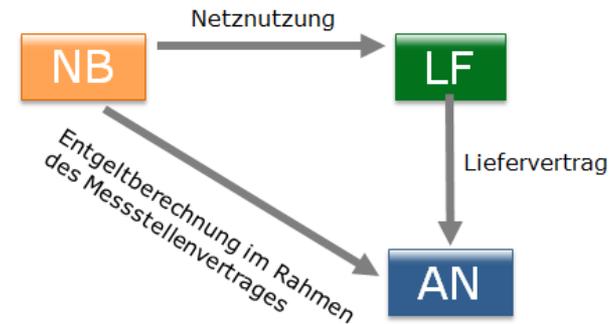
## Alte Welt:

- Abrechnung der Messentgelte über Lieferant im Rahmen eines all-inclusive-Vertrags



oder

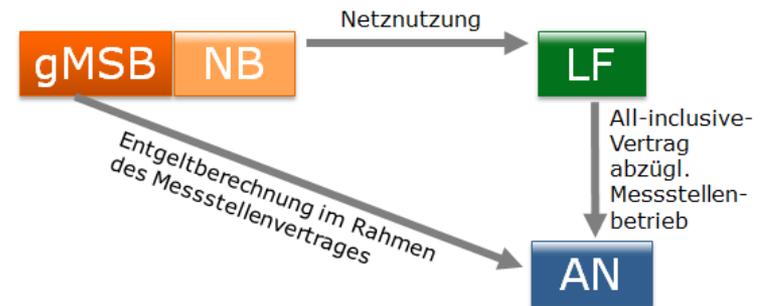
- Abrechnung der Messentgelte direkt über Netzbetreiber





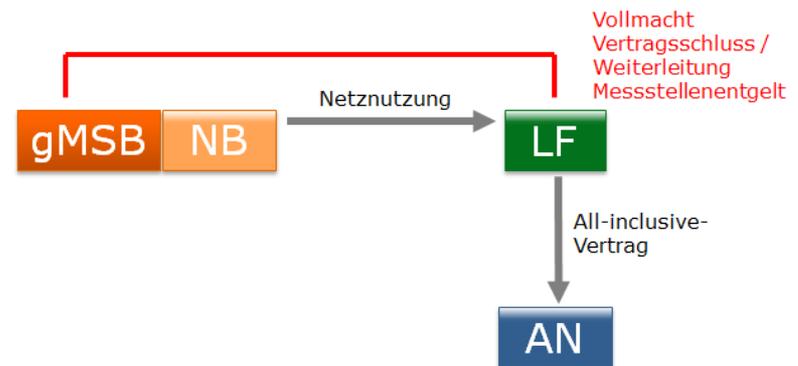
## Neue Welt:

- Abrechnung durch gMSB selbst
  - Lieferant muss Entgelt für Messstellenbetrieb abziehen
  - **Verbraucher erhält zwei separate Rechnungen!**



oder

- Abrechnung über Lieferanten (Vollmacht)
  - Problem: keine Verpflichtung des Lieferanten mehr zur Abrechnung des Messstellenentgelts



## Welche Wahl bleibt dem Verbraucher?





- Kann man sich gegen den Rollout wehren?
- Muss man den Messstellenbetreiber in seine Wohnung lassen?
- Kann man seinen Messstellenbetreiber wechseln?
- Woher bekommt man Informationen über Messstellenbetreiber?



## NEIN!

- Verbraucher über 6000 kWh und Einspeiser über 7kWP → Pflichteinbaufälle
- Verbraucher unter 6000 kWh und Einspeiser kleiner 7 kWP → „optionale“ Einbaufälle
  - MsB entscheidet, ob intelligente Messtechnik eingebaut wird oder nicht
  - Kein Auswahlrecht des Verbrauchers!
- ***In allen übrigen Fällen:***
  - zwingender Einbau von modernen Messeinrichtungen!



## Grds. JA!

- Zutrittsrecht nach § 38 MsbG
- Aber:
  - MsB muss Anschlussnehmer/-nutzer zwei Wochen vorher benachrichtigen + mind. einen Ersatztermin anbieten

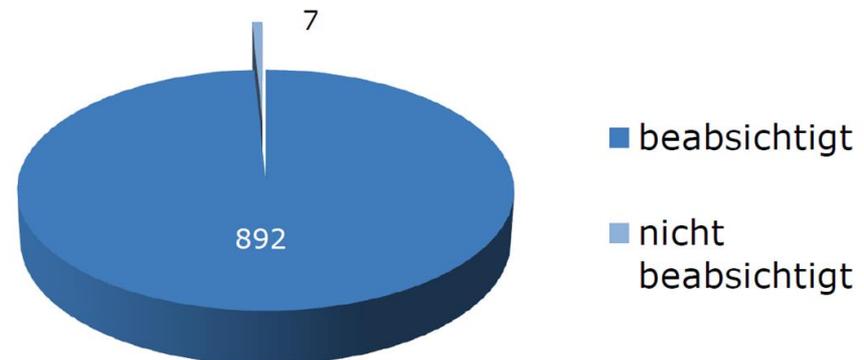


## JA!

- Auswahlrecht des Anschlussnutzers nach § 5 MsbG
- Vorsicht: POG des MsbG gelten nur für grundzuständige Messstellenbetreiber; nicht für wettbewerbliche Messstellenbetreiber
  - Grund: Schutz nur vor Pflichtrollout!
- !Ab 2021! Auswahlrecht des Anschlussnehmers, § 6 MsbG (z.B. Vermieter) bei Erfüllung gewisser Voraussetzungen:
  - Ausstattung aller Zählpunkte der Liegenschaft mit iMS,
  - Bündelung der Angebote mit Gas, Fernwärme, Heizwärme und
  - Durchführung des gebündelten Messstellenbetriebs ohne Mehrkosten



- Gute Frage!!! 😊
- BNetzA führt keine Listen über wettbewerbliche Messstellenbetreiber!
  - Anzeige der grundzuständigen MsB
    - Aber: nur einmalige Anzeige (bis 30.06.2017)
    - Keine Aktualisierungsmöglichkeit
    - Anzeigepflicht gilt nur für grundzuständige, nicht für wettbewerbliche MsB
- Vergleichsportale?





# Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Christina Bleffert